



VILSBIBURG

www.vilsbiburger-zeitung.de

Heute in der VZ

Vilsbiburg _____ Seite 14
 Berufsinformesse der Realschule ist am 22. November
 Aich _____ Seite 16
 Musikgesellschaft spielte in Äquatorialguinea
 Velden _____ Seite 17
 Ring der Landwirte: Führungswechsel nach 35 Jahren
 Heimatanzeigen _____ Seite 20

Jahrtag des Bauernvereins

Vilsbiburg. Der Bauernverein feiert am Sonntag, 11. November, seinen 187. Jahrtag. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche. Anschließend ist gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Steer in Trauterfing. Im Anschluss folgt ein gemütlicher Teil bei Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das „Quetschnblech“. Alle Mitglieder mit Begleitung sind zur Jahrtagsfeier willkommen.

Die Narrhalla stellt ihr Prinzenpaar vor

Vilsbiburg. Der 11.11 um 11.11 Uhr ist für alle Faschingsnarrischen ein absoluter Pflichttermin. Dann beginnt die fünfte Jahreszeit und die Narren übernehmen allerorten die Regentschaft. Am Sonntag, 11.11., wird auch das Geheimnis um das Vilsbiburger Prinzenpaar für die Faschingsaison 2018/2019 gelüftet. Pünktlich um 11.11 Uhr werden die neuen Regenten vor dem Vilsbiburger Rathaus vorfahren und dort vom Hofstaat und Bürgermeister Helmut Haider in Empfang genommen. Die närrischen Regenten werden sich bei der Gelegenheit Bürgermeister Haider, der Bimpflinger Bevölkerung und natürlich dem Hofstaat vorstellen. Mit Böllerschüssen von den Holzhauser Böllerschützen und bei einem Glas Sekt wird die Faschingsaison dann offiziell in Vilsbiburg eröffnet.

Bei schönem Wetter wird erstmals ab 10 Uhr ein Weißwurstfrühschoppen mit Musik zwischen Rathaus und Vils angeboten.

Gottesdienst für verstorbene Mitglieder

Vilsbiburg. Am Sonntag, 11. November, gedenkt der Gartenbauverein Vilsbiburg in der 9.30-Uhr-Messe zusammen mit dem Bauernverein seiner verstorbenen Mitglieder.

■ Apotheken-Notdienst

Freitag:

Lothar-Mayer'sche-Apotheke,
 Vilsbiburg, Tel. 08741-45 16

■ Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst 112

■ Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mittwochnachmittag, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen)
 116 117



BEI DER KINDERTAGESSTÄTTE FRANZISKUS handelt es sich um einen Neubau, der neben drei Gruppenräumen, denen jeweils ein Gruppennebenraum zugeordnet ist, zwei Krippenräume inklusive Ruheraum und Nebenzimmer umfasst. Angebunden an die Verwaltungsräume mit Personalraum, Technikraum, Lager, Küche und Spielflur ist der Elternwartebereich in Nähe des Haupteingangs. Der Kindergarten befindet sich in Vilsbiburg an der Seyboldsdorfer Straße sowie am Geiselsdorfer Weg. Die Verkehrsanbindung des Grundstückes erfolgt über die Seyboldsdorfer Straße im Nordosten des Baugrundstückes mit Anbindung an die B 299 über die Rombachstraße. Der Kindergarten wird barrierefrei, in Passivhausstandard und in Holzständerkonstruktion auf Stahlbetonfundament errichtet und verfügt über eine energieeffiziente Dachform mit Gründach. Zusätzlich zu den bestehenden Gebäuden wäre eine Erweiterung um zwei Gruppenräume möglich.

Grafik: Büro Kirchmair und Meierhofer

„Es wird eine schöne Kindertagesstätte werden“

Spatenstich für 3,6 Millionen Euro teures Projekt – Fertigstellung im April 2020 geplant

Von Harald Schwarz

Vilsbiburg. Jetzt stehen die sauber polierten Edelstahl-Spaten wieder in der Ecke. Sie kommen nur bei einem Spatenstich zum Einsatz. Und am Mittwochnachmittag war es wieder soweit: Die Bürgermeister, Vertreter des Planungsbüros, der Baufirma und der Fachplaner gaben mit dem formalen Spatenstich den Startschuss für den Bau der neuen Kindertagesstätte Franziskus am Burger Feld.

Beinahe 3,6 Millionen Euro wird die neue Kindertagesstätte – es ist die fünfte neben den Kindergärten St. Elisabeth und St. Martin, dem Kneipp-Kindergarten in Achldorf und dem Seyboldsdorfer Kindergarten – kosten.

„Warum bauen wir schon wieder einen Kindergarten?“, fragte Bürgermeister Helmut Haider beim Spatenstich in die Runde, „wir haben doch erst den Kindergarten in Achldorf eröffnet“.

Johannisheim platzt aus allen Nähten

Seine Erklärung dazu: Das Johannisheim platzt derzeit aus allen Nähten. Dort sind der Kinderhort und zwei Kindergartengruppen untergebracht, die dann in die Kindertagesstätte Franziskus umziehen werden. Die Zahl der Anmeldungen für den Kinderhort steige kontinuierlich. Zu Beginn dieses Schuljahres beispielsweise um 100 Prozent. Da der Hort aber in der Nähe der Schule bleiben muss, fiel die Entscheidung im Stadtrat, beim Baugebiet Burger Feld einen weiteren Kindergarten zu bauen.

Auf einer Fläche von rund 8000 Quadratmetern entstehen ein dreigruppiger Kindergarten und eine zweigruppige Kinderkrippe. Das Gebäude, das wie der Kindergarten in Achldorf nach Passivhaus-Standard gebaut wird, hat eine Grundfläche von rund 1000 Quadratmetern und eine Nutzfläche von rund 845 Quadratmetern. Bürgermeister Haider führte weiter aus, dass man für den Kindergarten auch Fördermittel aus zwei Töpfen bekomme:

beinahe 1,2 Millionen Euro vom Freistaat und rund 320 000 Euro aus dem Sonderinvestitions-Programm für die zwei Krippengruppen. Allerdings werden nur 506 Quadratmeter gefördert. Flächen wie das Foyer, der Windfang, die Spielfläche sowie Sanitär- und Technikräume werden nicht gefördert. So muss die Stadt rund 2,1 Millionen Euro für die Kindertagesstätte Franziskus bezahlen.

Die Kindertagesstätte wird, wie in Achldorf, in wärmegeämmter Holzständerbauweise gebaut. Sie hat eine Kombination aus Flach- und Pultdächern, die extensiv begrünt werden, und wird mit Holzpellets geheizt.

Die Kindertagesstätte hat eine großzügige Freifläche, auf der sich die Kinder ordentlich austoben können. Entsprechend soll die Natur breiten Raum im pädagogischen Konzept einnehmen, das von Christina Hillinger, Veronika Ritt und Sabrina Rebmann vertreten wird.

Dieses sieht generell einen teiloffenen Betrieb des Kindergartens vor. „Die Kinder bleiben zunächst in den Gruppen, bis jeder seinen Platz in der neuen Gemeinschaft gefunden hat“, blickt Christina Hillinger voraus.

Natur nimmt breiten Raum im Kita-Konzept ein

Der Tag für die Kindergartenkinder bekommt ein Grundgerüst mit den üblichen Elementen wie Morgenkreis um 9 Uhr, einem gemeinsamen Mittagessen von 12.15 bis 12.45 Uhr und dazwischen viel Zeit für Projekte, regelmäßige pädagogische Angebote und natürlich Freispiel. Aktionsgruppen und Projekte umfassen unter anderem Vorschulförderung, Turnen und Bewegung, Waldprojekte sowie das Angebot einer musikalischen Früherziehung.

Offen ist man für Kinder mit Handicaps. „Wir arbeiten integrativ, die Gruppengröße ist entspre-

chend variabel“, sagt Diakonie-Geschäftsführer Holger Peters, unter deren Trägerschaft die Kindertagesstätte steht.

Es gibt auch noch eine Erweiterungsfläche

„Es wird mit Sicherheit eine schöne Kindertagesstätte werden“, ist Bürgermeister Helmut Haider überzeugt. Sie soll im April 2020 fertig sein.

Angrenzend an das Kitagelände hat die Stadt im Übrigen eine weitere 4000 Quadratmeter große Fläche zur Verfügung. „Für eine mögliche Erweiterungsmaßnahme, aber das ist erst noch Zukunftsmusik“, sagte Bürgermeister Haider, bevor die Herren zum Spatenstich schritten. Und anschließend wurden die Edelstahl-Spaten gleich wieder eingesammelt. Sie wurden sauber gemacht und stehen wieder in der Ecke, bis der nächste Spatenstich auf der Tagesordnung steht.



Beim Spatenstich für die Kindertagesstätte Franziskus: Die stellvertretenden Vilsbiburger Bürgermeister Johann Sarcher und Rudolf Lehner, Franz Degenbeck von der Firma Breiteneicher, Architekt Martin Meierhofer, Bürgermeister Helmut Haider, Holger Peters von der Diakonie sowie Anton Will vom Architekturbüro Apfelböck, das für die Planung von Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektro zuständig ist.

Foto: dz